

etatsmäßig im unmittelbaren Staatsdienst beschäftigt werden. — Beamte, welche nach ihrer Dienststellung zwischen den Abtheilungen des Tarifs rangiren, werden der entsprechenden niederen Abtheilung zugerechnet."

Berlin, 14. März. Man war von vorn herein darauf gefaßt, daß die Opposition im Herrenhause auch wieder gegen die Verfassungsänderung einen lebhaften Kampf versuchen und die Führung in diesem Kampfe wieder denselben Stimmführern zufallen werde, welche gegen die Kreisordnung auftraten. Man dürfte sich aber der Zuversicht hingeben, daß die Opposition nicht wieder eine so geschlossene und starke sein werde, und diese Voraussetzung hat sich vollständig bestätigt. Es hat sich schließlich die relative Majorität für die Verfassungsänderung weit bedeutender herausgestellt als für die Kreisordnung. Auch war das Haus weit weniger beengt, und namentlich waren von den sogenannten feilenen Säßen viele diesmal nicht erschienen. Unter den Führern der Opposition that sich besonders Graf Rippe hervor. Seine sehr umfangreiche Rede — oder richtiger Vortrag, denn er fast fast nur gelesen haben — hat in den überflüssigen Referaten der Presse keine entsprechende Berücksichtigung finden können. Die Kreuzzeitung läßt jedoch ihren Gesinnungsgenossen völlig zu Worte kommen, und man kann es ihr Dank wissen, denn so erfährt man doch manche pikante Aeußerungen, die im Munde des vormaligen Ministers besonders charakteristisch sind. Unter Anderem findet sich der Bekande angeführt, das veränderte Verhältnis zwischen der Regierung und der konservativen Partei sei nicht durch letztere, sondern dadurch herbeigeführt worden, daß die Regierung eine Wandlung durchgemacht habe. Diese Wandlung sei aber schon gleich nach 1866 erfolgt, dadurch, daß die Regierung das Indemnitätsgesetz eingebracht und so sich dem Liberalismus in die Arme geworfen habe. Das ist doch eine höchst auffällige Bemerkung eines Mannes, der noch länger als ein Jahr nach

jenen Vorgänge Mitglied des Ministeriums war und der keineswegs aus geltend gemachten politischen Gründen ausgeschieden ist.

— Zu dem bevorstehenden Geburtsfeste unseres Kaisers werden wiederum viele fremde Fürstlichkeiten hier anwesend sein, und der Tag selbst wird in gewohnter Weise festlich begangen werden.

Kübeck. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, des Königs Wilhelm von Preußen, hat der Senat für den 22. März Vormittags 10 Uhr in der St. Marienkirche und in der Domkirche einen Festgottesdienst angeordnet. Die öffentlichen Schulen in der Stadt und in den Vorstädten bleiben an diesem Tage geschlossen.

Spanien.

Madrid, 14. März. Nach Privatmittheilungen ist die Wiederherstellung der Disziplin in Catalonien schwer; die Soldaten wollen nur als Freiwillige dienen. Die in Malaga vom Volke entlassenen Soldaten wurden nach Madrid gesandt. In den Dörfern von Extremadura sind Unruhen ausgebrochen. Die amtliche Zeitung meldet, daß die Carlisten gestern den Spreßzug von Madrid in der Nähe der Brücke von Valsiruela bei Villafrauca in Guipuzcoa zum Entgleisen gebracht; der Lokomotivführer, der Fahrer und zwei Schaffner kamen dabei um. Die Reisenden und die 30 Mann starke Begleitmannschaft zogen sich in ein nahegelegenes Haus zurück und zwangen die Carlisten mit dem Verluste von einem Todeben und mehreren Verwundeten zur Flucht. Weder die Reisenden noch die Soldaten erlitten einen Verlust. Eine herzuweilende Truppenabtheilung verjagte die Carlisten in der Richtung von Montecopia. Die Eisenbahn-Gesellschaft hat den Verkehr zwischen Beasain und Brun eingestellt. Der Imparcial schreibt die Entgleisung dem Pfarrer Santa Cruz zu, dessen Danke am Montag auch vier Sta-

tionen niedergebrannt habe. Der Carlistenführer Cuncala hielt gestern einen Zug auf der Linie von Castellon an und wollte den Lokomotivführer erschlagen, woran ihn nur einige andere, in jener Gegend einflußreiche Carlisten verhinderten.

Halle, 13. März. Ueber die gestern Abend zum ersten Male im Stadttheater mit glänzender Ausstattung in Scene gegangene Posse: „Die Gallophen des Glücks“ schrieb die Nationalzeitung: „Das lustige und sinnige dramatische Märchen „Die Gallophen des Glücks“ ist von Otto Girndt und E. Jacobson nach dem bekannten Andersen'schen Märchen sehr liebenswürdig und geschickt bearbeitet worden. Herr Girndt hat es verstanden, ohne viel Sentimentalität den idealen Kern des Märchens dramatisch zu verwerthen, wenn auch die Repräsentation allegorischer Figuren auf der Bühne immer etwas fentimentell-balletmäßiges behalten wird, den Höhenantheil an dem Erfolge aber hat sich Herr Jacobson zugesprochen, der nach dem Tode von Kästlich zu den Wenigen gehört, welche die Bühne des Berliner Humors beherrschen. Er schreibt einen pittoresken Dialog erfindet dramatisch zugelegte komische Situationen und seine Coupletts gehören durch die Schlagsfertigkeit ihrer Pointen zu den Besten der Gattung.“

— Der heutige Nachtzug von Berlin (welcher u. A. auch die Berliner Arbeiter gegen für Halle und Umgebung bringt) ist in mehr als 4 Stunden und verpätet hier angekommen, weil er wegen veränderten Schienenplans zwischen Burebach und Bismarck nach einer Station umkehrte und dort so lan e warten mußte, bis die Bahn durch Arbeiter frei gemacht worden war.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag den 16. März abends 8 Uhr im Vereinslokale, Mauerstraße 6, Vortrag des H. n. Tempelmeier Folde: Ueber John Wesley und die Methodisten.“ Zutritt für Jedermann.

Bekanntmachung. Zur planmäßigen Tilgung der im Jahre 1866 bei Einlassen des Saalkreises contrahirten Anleihe findet am 1. October cr. die Zurückzahlung von 1000 R. statt. Die Auslösung der durch Zurückzahlung eingehenden Schuldocumente erfolgt am 20. März cr. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer Kaulenstraße Nr. 7 und lade ich die Gläubiger des Saalkreises ein, der Verloosung beizuwohnen. Sollte der eine oder der andere der Gläubiger die Rückzahlung seines Capitals wünschen, so wolle mir derselbe dies vor dem 20. d. Mts. anzeigen. Halle, den 6. März 1873. Der königl. Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Wohlthätigkeit.

In anerkannter Weise hat sich der Director des Stadt-Theaters Herr Haberstroh bereit erklärt Freitag den 21. d. Mts. zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs zum Besten des hiesigen Zweig-Vereins der Kaiser-Wilhelms-Stiftung das patriotische Stück

„Ein deutscher Krieger“ von Bauernfeld

zur Aufführung zu bringen und die ganze Einnahme dem Vereine im Voraus zuzugestehen.

Aus den Mitteln der Kaiser-Wilhelms-Stiftung werden die in dem letzten glorreichen Kriege verwundeten und erkrankten hülfbedürftigen Soldaten neben der ihnen gewährten Staatspension unterstützt.

Indem wir uns gefaßt auf das Ausernehmen des Herrn Haberstroh aufmerksam zu machen, dürfen wir wohl hoffen, daß unsere Mitbürger bei dieser Gelegenheit der großen Zeit und der leidenden braven Invaliden durch recht zahlreiche Theilnahme gedenken werden. Halle, den 15. März 1873.

Der geschäftsführende Ausschuß

des Zweig-Vereins der Kaiser-Wilhelms-Stiftung der Stadt Halle zc. v. Hellendorff, Bürgermeister. Gläcker, Vortrath.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Sattlermeister David Friedrich Hädicke und dessen Ehefrau Karoline geb. Kannann zu Halle a/S. gehörige, in dasjen Grundbuche sub. Nr. 1202 eingetragene Grundstück:

„Ein zu Halle in der Breitenstraße belegenes Haus u. Hof, welches nach Nr. 1435 der Gebäudesteuer-Rolle mit 150 R. Nutzungswert jährlich veranlagt ist,

am 15. Mai 1873 Vorm. 10 1/2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 19. Mai 1873 Vorm. 11 Uhr ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag veröffentlicht werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserm Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirtschaft gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuche bedürftig oder nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle, den 8. März 1873.

Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. gez. Holtz.

Gute Notz- und Westenschneider sucht gr. Ulrichstraße 20, 1 Tr.

Ein Philologe,

welcher in den alten Sprachen und der Geschichte die Facultas für die oberen Gymnasialklassen erlangt hat, wird zu Otern d. J. für mein Erziehungs-Institut gesucht. Gehalt vorläufig 700 R. oder, wenn er unversehrter ist, 450 R. nebst freier Station. Meldungen nebst Zeugnissen, einem kurzen curriculum vitae und der Photographie sicut entgegen Dr. C. Brindmeier, Professor, Wallenstedt a/S.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein Arbeiter auf Reparaturen, einer dergleichen zum Blöden der Stiefeln finden sofort dauernde Beschäftigung in der Stiefelfabrik von C. Herzan in Halle.

Zwei Arbeiter finden Beschäftigung bei C. Umbach, Korzerplan 1.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Badwärter, welcher mit der Fortkultur Beschäftigung weiß und auch die Jagd mit übernimmt. Schriftliche Meldungen bei Stein, H. Ulrichstraße, Ecke der Zägergasse.

Einen tüchtigen Mann bei die Pferde zu machen Gehaltsfrage 7.

Ein Lehrling findet unter günstigen Bedingungen zu Otern Aufnahme bei W. Langrock, Sattlermeister.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Otern Aug. Demm, Malet, gr. Ulrichstraße 26.

Ein ordentl., Reinlichkeit liebendes Mädchen wird zum 1. April in Dienst gesucht Neugasse 14.

Ein Lehrling sucht D. Walter, Zeugschmiedemeister, Klausstraße 23. Ein Lehrling nimmt an der Kürschnermeister F. Förner, gr. Ulrichstraße 48.

Formerlehrlinge werden noch eingekleidet E. Leutert, Eisenglesserel, Siebichenheim.

Eine geübte Putzmacherin wird bei freier Station und unter guten Bedingungen zum sofortigen Antritt oder 1. April gesucht von C. G. Vode.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb mit guten Attesten wird bei hohem Lohn gesucht Seifstraße 67, im Laden.

Ein anständig. nettes Mädchen, welches schon geübt hat, wird z. 1. April nach Berlin gesucht. Abkunft in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, womöglich von außerhalb, wird gesucht Steinweg 12, 1 Tr.

Mehrere Köchinnen, Köchinnen, reinliche Haus-, Stuben- und Küchenmädchen, Kellner, Kellnerburschen; sowie herrschaftliche Diener, jüngere Hausfräulein, auch ordentliche Pferdefräulein finden sofort Stellen durch Fr. Binneweiß, gr. Märkerstraße 18.

Zwei ordentliche Mädchen finden guten Dienst Siebichenheim, Brunnentstraße 11.

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht von Sophie Peter, Rannigstraße 21.

Ein Mädchen z. Aufsicht f. Zeigjerstr. 25.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus findet 1. April Dienst Niemeyerstraße 1, II.

Zunge Mädchen, welche das Weisnähen erl. wollen, werden angen. Brunnentstraße 5. Dasselbst eine Geige billig zu verkaufen.

Anfertigung (Mädchen) für den 9. Tag gef. pr. 1. April. Fr. Beck, Laubweg 6, I.

Gute Weiten werden mit gemacht bei Spatier, Zeigjerstraße 5, 2 Treppen. (Eingang: H. Sandberg 21).

Ein Müller, tüchtiger Steinschäfer, welcher zuletzt als Obermüller fungierte, sucht eine Stelle als Scharfmacher oder Werksführer, die besten Zeugnisse liegen zur Seite. Werthe Adressen unter A. 487 franco in der Exped. der Magdeburger Zeitung niederzulegen.

Ein sehr kräftiger Junge sucht Stelle als Schlosser resp. Maschinenlocherlehrling. Zu erfragen Blücherstr. 2, 2 Tr.

Ein ehrlicher, fleißiger Arbeiter, welcher 9 Jahre als Hausmann fungierte, sucht anberwillig eine dergleiche Stellung. Nr. bittet derselbe u. B. J. in der Exped. abing.

Ein Mädchen v. 14 Jahren sucht Otern einen Dienst. Zu erfragen Harz 37.

Eine Amme sucht Stelle Morglichhof 12.

Eine sehr möblirte Stube zu vermieten und logisch zu beziehen gr. Ulrichstraße 18.

Möblirte Stube mit Bett sofort zu beziehen gr. Ulrichstraße 50, II.

Delltzecher Strasse 7

sind Böden und Kellerräume zum Lagern von Getreide, Zucker etc. zu vermieten.

Stube u. Kammer zu verm. Steinweg 1.

Ein anständig möblirtes Garçon-Vogel ist 1. April zu beziehen H. Steinstraße 4, III.

Anst. Schlafstelle m. R. Markt 18, 3 Tr.

Joß gr. Alleeabweg 7 u. H. H. H. H.

Anst. Schlafst. offen H. Brunnweg 3, I.

Anst. Schlafstelle Kaulenberg 2.

Anst. Schlafstellen Gröbenweg 11, 2 Tr.

Schlafstellen m. R. offen Erdel 11.

Ein großer, heller, trodener Vagerteller zu vermieten Rathenower 3a.

Zum Mittelpunkte der Stadt wird ein Parterre-Vokal, aus 1 oder 2 Fiedeln bestehend, welches sich zum Comptoir eignet, baldigst zu mieten gesucht. Offerten an Chiffre Z. H. 585 übernimmt die Annoncen-Expedition von Haagenstein & Vogel, Zeigjerstr. 103 hier.

Gesucht wird Stube, Kammer, Küche für eine einzelne Dame baldigst zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern zc. wird zum 1. Juli oder auch erst zum 1. October von einer einzelnen Dame zu mieten gesucht. Adressen unter A. B. 18 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzul.

Dank.

Für die liebevolle freundliche Aufnahme, die uns von den geehrten Mitgliedern des Hahler'schen Gesangsvereins zu Theil geworden, sagen hiermit unsern herzlichsten Dank.

Halle, den 15. März 1873.

F. Wagner nebst Mitgliedern der Capelle.

Meine Wohnung ist Breiterstr. 4

Reumann, Dachdeckermeister.

Eine goldene Brosche verloren von der Schmeiserstr. nach der Zeigjerstr. Bahnhofsstr. Wiederbringer erhält den Gold-Werth als Belohnung Schmeiserstr. 41.

Bandley's Bau-Constructorslehre, in 2 Bänden, ist wahrscheinlich irgendwo falsch abgegeben und wird um Rückgabe gebeten. Hospitalplatz 7, part.

Religiöse Vorträge

über die Zeichen der Zeit und die bevorstehende persönliche Wiederkunft Christi werden Sonntags Abends 8 Uhr im Kirchenlocale der apollinischen Gemeinde gr. Märkerstr. 23 für Jedermann gehalten.

C. Becken, Evangelist.

Königliche meteorologische Station.

14. März 1873.

Table with 6 columns: Stunde, Luftdr., Windst., Relat. Feucht., Bar. etc., Wind. Values for 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.

Barogr. 6 929.10 1.97 95 0.4 WNW

Thermogr. 2 831.00 2.03 100 0.2 W1

Winds. 10 888.31 1.85 93 0.0 W1

Winds. 11 881.14 1.95 96 0.2

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 14. März Abends am Unterpegel 2,40 M.

am 15. März Morg. am Unterpegel 2,40 M.

Meine ganz vorzüglichen
Hannoverschen
Handgarn-Leinen,
von den allerstärksten bis zu den
feinsten Nummern,
namentlich auch $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit zu
Bezügen und Bettlähern ohne Naht
empfehle ich hiermit auf's neue angelegentlichst
H.C. Weddy-Pönicke.

frische Meizen-Kludern,
Acker-Zettbüchlinge,
schmelzende Lachsberinge,
rauh. Sardinen,
ger. Lachs,
wei. Caviar,
Galania-Apfelfinen,
englische und französische Conserben und
Vineure
empfehl.
R. Storz, Leipzigerstr. 102.

Donnerstag den 18. März
Braunbier
in den drei Augen.
Brauerei von **Aug. Mann.**

Landbrot! jebr schön, für 1 $\frac{3}{4}$
32 Pfund.
L. Werner, Giebichenstein.
Meine Verkaufsstelle befindet sich in Halle
auf der **Wände,** alte Promenade 7.
L. Werner.

Sehr wichtig.
Mein von bekannter Güte, vorzüglich rein
schmelzendes Hausbrot, gebe ich 7
 $\frac{3}{4}$ Brote auf 1 $\frac{3}{4}$ und verkaufe es im
Empfang mit 4 $\frac{3}{4}$ s. mit Zugabe.
F. Böhling, Barfüßerstraße 11.
Die **Selbstbrot** Waisbrot, anerkannt die
besten gegen Husten, empf. **Schubert,** Steinstr.

Co
sind die Weiber!!!
Häuser-Verkauf.
2 neuerbaute Wohnhäuser mit Garten in
gesunder und angenehmer Lage sind preiswürdig
zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das
Wohner im **Wändener Keller,** Giebichenstein.
Die **zum Montag den 17. d. im Gast-**
hof zum rothen Hahn angezeigte Auktion
wird aufgehoben.
W. Elste, ger. Auct.-Comm.

Auction.
Donnerstag den 20. März c. von
Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich **Leip-**
zigerstr. 73, 2 Tr. (im Hause des
Fleischermeister **Daniel**) verschied.
Tab. und Birren-Möbel, als: 1
Ermeaue, 1 Sopha, Rohrühle,
1 Sophatisch, 1 Spielstisch, **Wäsch-**
tische, verschied. andere Tische und
Hausgeräth, sowie 1 **Reispfehl,**
kleidungsstücke, Wäsche etc.
W. Elste, Auct.-Comm.

Auction.
Dienstag den 18. März c. Nach-
mittag 1 Uhr versteigere ich **Leip-**
zigerstr. 73, 2 Tr. (im Hause des
Fleischermeister **Daniel**) verschied.
Tab. und Birren-Möbel, als: 1
Ermeaue, 1 Sopha, Rohrühle,
1 Sophatisch, 1 Spielstisch, **Wäsch-**
tische, verschied. andere Tische und
Hausgeräth, sowie 1 **Reispfehl,**
kleidungsstücke, Wäsche etc.
W. Elste, Auct.-Comm.

Ueber die Anwendung und den Erfolg
des **Dr. Linck's**
Pepsin-Pastillen
berichtet aus **Pepsinum activum**
von **Dr. L. C. Marquart,**
in Schachteln à 10 $\frac{3}{4}$
Dr. Marquart's
Pepsin-Essenz
per Flasche 15 $\frac{3}{4}$ Verkäuflich in
Halle bei **Helmbold & Comp.**

Im Verlage von **Richard Mühlmann** in Halle a/S. ist soeben erschienen:
Vierzig evangelische Confirmations-Scheine.
Mit Bibelprüchen und Eideverrien
ausgewählt von
Dr. Friedrich Ahlfeld.
Serie II.
In Farbendruck. Hoch Quart in Umschlag. 1 Thaler.
In meinem Verlage erschien ferner und empfehle als vorzügliche **Confirmations-**
Geschenke:
Ahlfeld, Dr. Friedr., Das Leben im Lichte des Wortes Gottes.
Ein Lebensbuch. 4. Aufl. In schwarze Leinwand gebunden 2 Thlr. 10 Sgr.
mit Goldschnitt 2 Thlr. 16 Sgr.
Zahn, Dr. Ad., Wanderung durch die heilige Schrift.
In Leinwand gebunden 1 Thlr. 8 Sgr.

Carl Dettenborn's
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik
verbunden mit
dem größten Lager derselben in der Provinz,
Gegründet 1835. Halle a. S., Gegründet 1835.
gr. Märkerstr. 24 (mit Comptoir), Kußgasse 1, Rathhausgasse 7
hält ihre Artikel einem hochgeehrten Publikum bei Bedarf bestens empfohlen.

Das Lager entspricht in jeder Hinsicht der Höhe der Anforderungen der Neuzeit,
auch allen besonderen Bestellungen wird aufs Schnellste genügt.
Niedrigste Preise vereinbart mit garantirter Qualität.
Einkaufe wie auch andere Möbel können durch eigene Möbelwagen verschiedener
Größe transportirt werden.
Carl Dettenborn, Möbelfabrikant.

Haupt-Depot
der
The Singer Manufacturing-Co.
in New-York
größte Nähmaschinenfabrik der Welt verkaufte im vor.
Jahre laut statistischen Anzeigen 181260 Nähma-
schinen; dieselben sind von dem Publikum als die
besten erkannt und seit Jahren die Bevorzugtesten.
Alle anderen Systeme aus den renomirtesten
Fabriken, als **Wheeler & Wilson, Löwe,**
Grover & Baker Elasticque, Hand-
nähmaschinen u. s. w. u. s. w. empfiehlt unter
Garantie billigt
Otto Giseke,
gr. Steinstraße 11.

Gartenpfähle, Blumenstäbe, Spizen, Nummern u. Signatur-
Holz-Clquettes in jeder Größe, gestrichen u. ungestrichen, empfiehlt
billigt
Carl Schumann, gr. Steinstr. 31.

H. Pflug, Klein Schmieden 10,
empfiehlt sein Lager
sämtlicher Schreibmaterialien
Packpapiere. zu billigen Preisen. Düten etc.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha
gegründet 1827.
Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland, welche mit dem
Vorzuge unbezweifelnder Sicherheit den Vortheil ungemeiner Billigkeit der
Versicherungsgesellen verbindet, hat sich im Jahre 1872 außerordentlich günstiger Geschäfts-
erfolge zu erfreuen gehabt, indem der Zugang an neuen Versicherungen nicht weniger
als 8,275,300 Thlr. betrug, die Sterblichkeit unter den Versicherten aber um mehr als
200,000 Thlr. hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückblieb. Dies sichert den
Theilhabern der Bank für das entsprechende Jahr eine reichliche Dividende, deren seit 1834
bis 1872 überhaupt 10,700,000 Thlr. ausgezahlt worden sind.
Auf die 1868 eingezahlten Prämien werden 1873 an die Versicherten 727,156
Thaler zurückgegeben, was einer Dividende von
35 Procent
entspricht.

Ente 1872 betrug:	
der Versicherungsbestand	78,430,000 Thlr.
der Gesamtfonds	19,385,000 "
die Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	3,570,000 "
die Summe der 1872 ausbezahlten Sterbefälle	1,430,000 "
die Summe der seit dem Bestehen der Bank ausbe-	
zahlten Sterbefälle	26,500,000 "
Versicherungen werden durch Unterzeichneten vermittelt.	
L. Hildenhagen in Halle.	

Unsere Collegen die Meldung, daß uns vom 17. d. M.
ab eine Erhöhung unserer Lohn- und Accordätze um 25%
sowie eine 10 stündige Arbeitszeit bewilligt wurde.
Die Stellmacher
der Wagenfabrik von **Kopf, Fuchs & Rausch.**

Submissions-Ausschreiben.
Die Maurer-, Zimmer-, Staker- und
Tischler-Arbeiten, incl. Materiallieferung,
jedoch mit Ausschluss der Mauersteinliefe-
rung zur Erbauung von 28 Häusern für
den Halleschen Wohnungs-Verein sollen in
Submission vergeben werden. Reflectanten
können Zeichnungen, Ansichts-extracte und
Bedingungen in den Vormittagsstunden und
meinem Atelier einsehen und werden er-
sucht, versiegelte Offerten bis spätestens
Montag den 24. März Vormittags 10 Uhr
einzureichen.
Halle, den 15. März 1873.
O. Stengel, Architect.

Briquetts aus **Braunlohlen,**
ein für Zimmer
und Küchen sehr beliebtes, elegantes, dabei billiges
Brennmaterial liefern in gr. Quantitäten in
Dop. Lemys prompt
die **Braun-Werke Otilie-Kupferhammer**
bei **Ober-Rödingen,**
Station der Halle Nordh. Bahn.

Holzofferten.
Dem nächsten Monat ab stelle ich circa
5000 lauf. Fuß **Pappeln** bester Qualität,
geschnitten oder ungeschnitten, und 125 **Stück**
Birken für Stellmacher u. Tischler ab Schlag
zum Verkauf und erbitte mir baldigst Offerten.
Schneldebühren **Aug. Steinicke**
in **Heringen,** Station d. Halle-Casseler-Bahn.

Eine **Druckpumpe,** doppelt wirkend, **Kas-**
storfornia, mit dreijährigem Cylind., Wind-
fessel und Schlauchverbindung in brauch-
barem Zustande steht zum Verkauf
H. Steinstraße 6.
Mehrere alte u. neue **Sopha** verk. Geisstr. 29.
Einen neuen f. schwarzen Anzug f. Confirm.
passend, verk. billig **Kluger, Mann.** Str. 11.
Gerstenstroh liegt zum Verkauf
im **grünen Hof.**

Heu.
Meinen werthen Kunden zur gefäll.
Nachricht, daß das beliebte schöne **Häz-**
ranger Heu in gepressten Ballen wieder
von heute an in jedem Quantum zu ha-
ben ist.
Fr. Kraneis,
Leipzigerstraße 57 und gr. Steinstraße
Gasthof zum schwarzen Adler.

Umzugs halber verkaufe ich schnell zu räu-
men 2 **Käuser-Schweine,** mehrere **Schaf-**
Sauerkirch und **Lebensbäume, Sträu-**
cher, 200 Fuß **Birnbäum,** **Nüßentern** und
Sämereien.
E. Glück, Rielleben.

Zwei fette **Landschweine** verk. **Kellner, 1.**
Ein angemauertes **Grab** ist zu verkaufen.
Wo? sagt die **Exped. d. Bl.**
Kaufgeud eines kleinen oder mittleren
Hauses. Gef. Offerten mit Angabe des Prei-
ses niederzulegen in der **Exped. unter Z. 33.**
Ein **Geldschrank** und eine **Decimalwaage,**
20 Ctr. Tragkraft, werden zu kaufen gesucht.
Offerten nebst Preisangabe unter **D. Z. 575.**
befördert die Annoncen-Expedition von
Gaosenstein & Vogler hier.

Haus zu kaufen gesucht.
Ein hübsches Haus mittlerer Größe, ent-
weder am **Harz,** **Neumarkt,** alte **Promenade,**
obere **Steinstraße,** **Lude,** **Wittelsstraße,** sucht
so bald als möglich bei guter Anzahlung zu
kaufen. Gef. Offerten nimmt der **Universitäts-**
Cassellan entgegen.
Gehr. **Kleibungstr. f. Fr. Hohmann,** Aucteng. 17.

General-Agent
für eine **Vieh-Versicherungs-Bank** (feste-
Prämien) wird gesucht. Thätige, cautious-
fähige Bewerber belieben ihre Adressen sub
S. 9466 der Annoncen-Expedition von
Adolf Wasse in **Berlin** einzulegen.
Einige **Walgerröhren** finden noch Arbeit
bei
W. Schwieder.

Maler-Gehülfen
bei 6 bis 7 $\frac{3}{4}$ Lohn werden angenommen
bei
Seide im Stadtgarten.

Tüchtige Maschinenschlosser
auf hohen Lohn u. Accordarbeit gesucht
in der **Maschinenfabrik von**
Weise & Monski.

Tüchtige **Schlossergezellen** erhalten dau-
ernde und lohnende Beschäftigung.
S. Richter, Berggasse 1.
Zwei **Glaser-Gesellen**
finden dauernde **Stück-Arbeit** beim
Glasermeister Frische in **Trotha.**
Auch ist dabelbst eine fast noch neue $\frac{3}{4}$
gewonnene **Treppe** preiswerth zu verkaufen.

Encala
un und
einige
werten.
ale im
angene
ie Ma-
Mär-
bt und
lärchen
Derr
ät den
wenn
Bühne
D, den
acobien
n We-
s hoch-
erama-
couplets
u den
wecher
io Um-
et hier
n um-
n um-
n durch
ereins-
reizer
zu
Lagern
ehen.
geg 1.
ogis ist
III,
3 Tr.
ph
3, I.
g 2.
11.
xeller
3a.
n Par-
stehend,
baldisig
ffre Z.
redition
03 hier.
che für
n. No-
3 Kam-
sch erst
Dome
D. 18
rzul.
nabme,
rn des
worden,
nt.
Zapelle.
mftr.
on der
phosph.
th als
41.
stehe,
so falsch
eten.
part.
e
evorste-
werden
enlocale
str. 23
gelift.
ion.
esthar
WNWI
WI
WI
lle.
2, 40 M.
2, 40 M.

